



MALARIA- INFORMATION FÜR REISENDE

Was ist Malaria?

Malaria ist eine Infektionskrankheit ausgelöst durch Parasiten, die von Stechmücken der Gattung Anopheles übertragen werden. Anophelesmücken stechen vor allem in den Abend- und Nachtstunden. Malaria kommt im tropischen Afrika, in Asien und Südamerika (Amazonasgebiet) vor.

Achtung! Malaria kann tödlich enden, wenn nicht sofort behandelt wird!

Wie kann ich mich schützen?

- Schutz vor Mückenstichen.
- Korrekte Einnahme vorbeugender Medikamente (Beratung durch den Tropenmediziner).
- Erkennen der Erkrankung und sofortige Behandlung.

Einnahme von Medikamenten

In bestimmten Gebieten kann die vorbeugende Einnahme von gegen Malaria wirksamen Medikamenten sinnvoll sein (Malariaprophylaxe). Ob dies für Ihre Situation Sinn macht, wird der Arzt mit Ihnen besprechen. Medikamente schützen nicht vollständig, auch wenn sie korrekt eingenommen werden. Sie sollten daher bei entsprechenden Symptomen an die Möglichkeit einer Malaria denken, auch wenn sie vorbeugend Medikamente genommen haben.

Malariarisiko

Das Risiko an Malaria zu erkranken kann regional und auch saisonal sehr unterschiedlich sein (Regenzeit!) und wird von Reisenden in tropische Gebiete eher zu hoch eingeschätzt.

Erkennen einer Malaria und sofortige Behandlung.

Malaria kann sich innerhalb von Stunden! zu einer lebensbedrohlichen Erkrankung entwickeln. Sie muss daher bei jeder fieberhaften Erkrankung während/ nach Tropenaufenthalten in Betracht gezogen werden. Die Symptome können vielfältig sein. Fieber ($> 38,5^\circ$) und allgemeines Krankheitsgefühl sind praktisch immer vorhanden. Typisch sind auch Glieder- Muskelschmerzen und Schüttelfrost. Auch Husten, Halsschmerzen oder Durchfall können durchaus Symptome einer Malaria sein. Zu Malariasymptomen gehören nicht: Hautausschlag, Lymphknotenschwellung und Schnupfen.

Bedenken Sie,

- dass eine Malaria frühestens am 7. Tag des Aufenthaltes im Malariagebiet bis zu einem halben Jahr nach Ausreise aus dem Malariagebiet auftreten kann.
- dass Ihr Hausarzt nicht an die Möglichkeit einer Malaria denkt, wenn Sie ihn nicht auf den Tropenaufenthalt hinweisen.
- dass eine Malaria während einer Schwangerschaft und bei Säuglingen oft schwerer verläuft. Schwangeren und Säuglingen wird daher von Reisen in stark malariagefährdete Gebiete abgeraten.

WICHTIG! Suchen Sie bei jeder fieberhaften Erkrankung in den Tropen einen Arzt auf! Nehmen Sie Malariamedikamente bei Malariaverdacht nur, wenn eine ärztliche Versorgung nicht verfügbar ist.